Bänziger Kocher Ingenieure AG
Vermessung Tiefbau Gewässer

Gemeinde Stetten

Hochwasserschutz Stetten

1. Mitwirkungsanlass

MZH Rietwis, Stetten

8. Mai 2025

Abendprogramm

- Ziele des Mitwirkungsanlasses

→ Bevölkerung im Entwicklungsprozess miteinbeziehen

- Vorgeschichte
- Aktueller Projektstand
- Grundlagen: Einzugsgebiete, Wasserscheide
- Vorstellung Varianten
- Fragen
- Workshop an 4 verschiedenen Posten
- Zusammenfassung und Ausblick

Vorgeschichte

- Hochwasserereignisse: 1836, 1980, 2005, 2013, 2022, 2024
- Pilotprojekt, 2017: Massnahmenplanung Arealschutz
- Projektvorstellung & Kreditabstimmung GV vom 12.12.2017 → Projekt wurde von Gemeindesversammlung abgelehnt

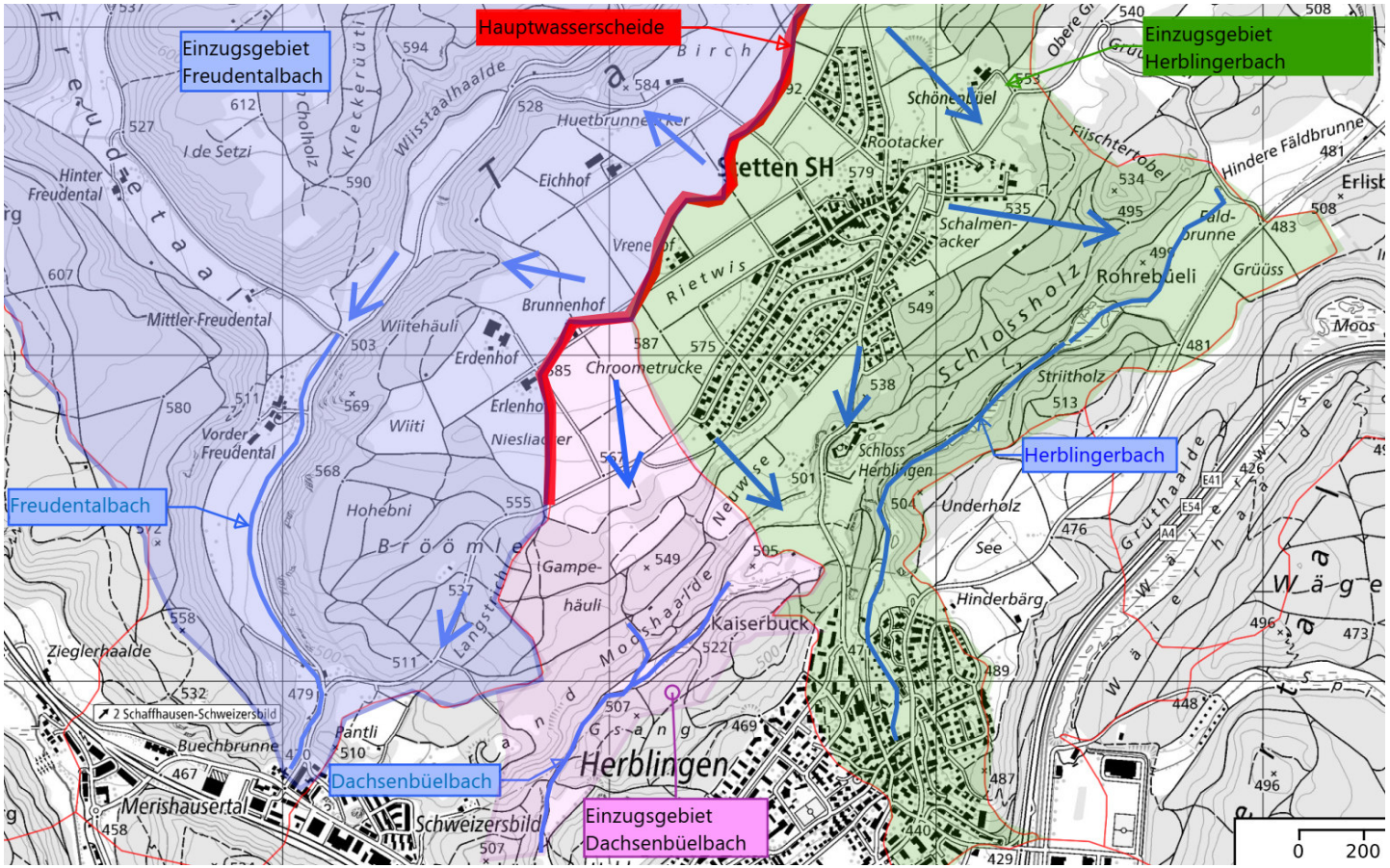
- Neustart Projekt Hochwasserschutz Stetten im Jahr 2024
- Informationsveranstaltung für Bevölkerung am 07.11.2024
- Projektierungskredit an Gemeindeversammlung im Dezember 2024 angenommen

Aktueller Projektstand

- Grundlagen zusammengetragen
  - Oberflächenabfluss
  - Landwirtschaft und Fruchtfolgeflächen
  - Naturschutzinventare Gemeinde, Kanton, Bund
  - Gewässer (Herblinger-/Dachsenbüel-/Möslibach), Gewässerschutz
- Erstgespräch mit Landwirtschaftsvertretern am 04.03.25
- Begleitgruppensitzung mit Behörden am 10.03.25
- Variantenfächer erstellt → Varianten grob skizziert

Grundlagen: Einzugsgebiete, Wasserscheide

Niederschlag fliesst auf verschiedenen Abflusswegen von der Hügelkuppe Stetten ab



LK 25, modifiziert
(Quelle: https://map.geo.admin.ch/)

Vorstellung Varianten

Erläuterung Symbole

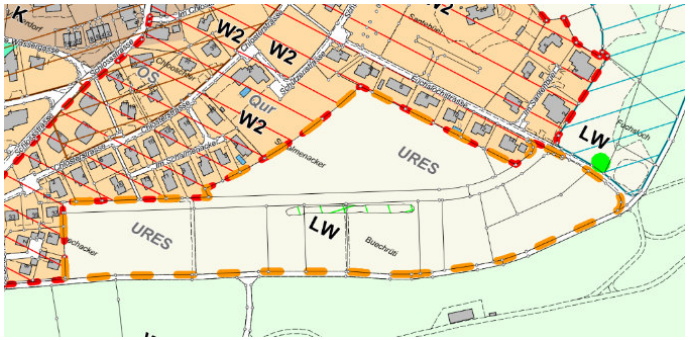
Nach einer ersten Sichtung durch die Gemeinde wurden die Varianten grob kategorisiert und eine Empfehlung ausgesprochen:

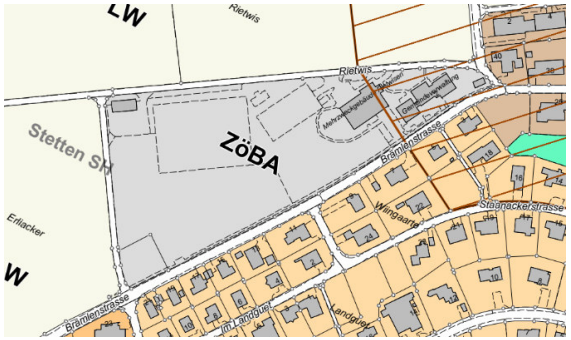
- Variante verwerfen
- Teilvariante oder Ergänzung zu anderen Varianten
- Variante weiterverfolgen

Variante 0: Keine Massnahmen

Variante 1: Raumplanerische Massnahmen

- Ersatz-/Neubauten, Umbauten → Forderung von Massnahmen in Baubewilligung
- Reservezonen Wallenrüti, Buechrüti und ZöBA: Bei Änderungen Einplanung von Abflusskorridoren

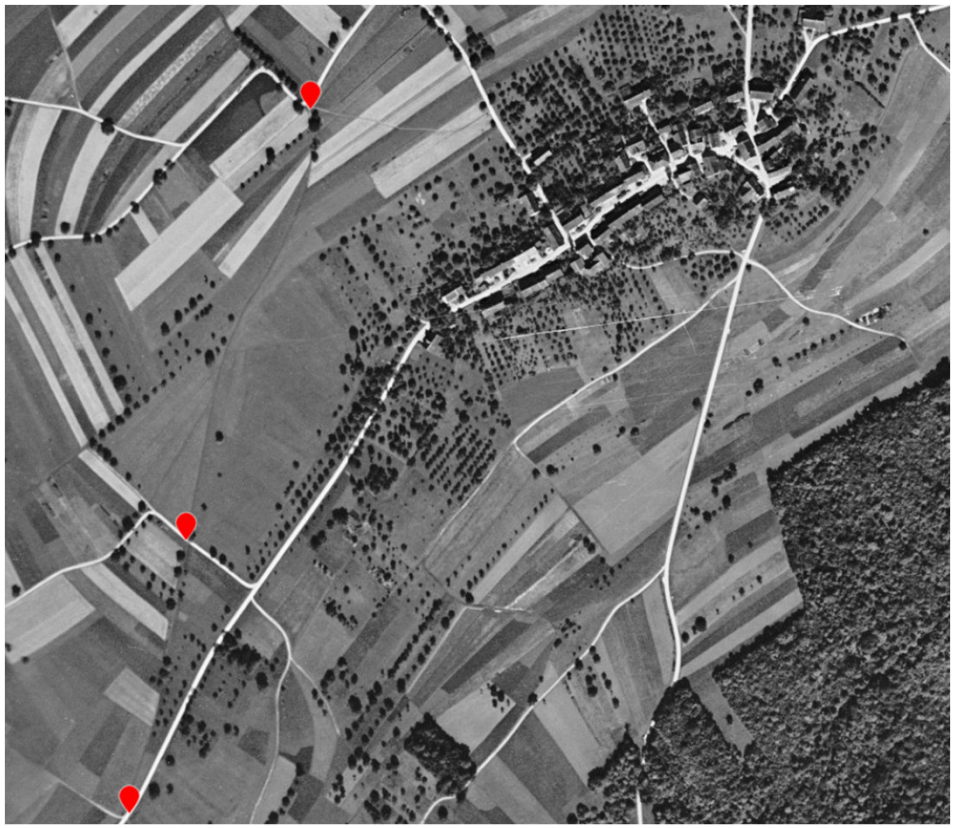




Zonenplan Stetten

Variante 2: Nutzungsanpassung Landwirtschaft

- Gemäss historischen Bildern gab es früher mehr Bäume oberhalb des Siedlungsgebiets von Stetten
- Erstellung Grüngürtel oberhalb Siedlung mit Bewirtschaftern besprechen → Bei Interesse parzellenweise Umsetzung möglich
- Ergänzung mit Massnahmen der Slow Water Toolbox



Orthofoto Stetten von 1931 (Quelle: https://map.geo.admin.ch/)

Variante 3: Organisatorische und mobile Massnahmen

- Sehr kurze Vorwarnzeiten bei einem Gewitter durch abflussfreudige Böden
- Oberflächenabfluss trifft flächig auf das Siedlungsgebiet
- Mobile Massnahmen sind Sandsäcke, Dammbalken, Leitelemente, Strassensperrungen usw.

Mobile HWS-Schläuche
(Quelle https://foppa.ch/)

Dammbalken

Sandsäcke

Variante 4: Unterhalt

- Strassenentwässerung
  - Entfernung von Geschwemmsel auf Einlaufrosten
  - Reinigung der Schlammsammler durch Absaugung/Entsorgung des Materials
  - Freilegung der Zuflussbereiche und der Roste bei Bewuchs
  - Kanal-TV-Befahrung der Kanalisation (Zustand, Ablagerungen usw.)

- Drainagenunterhalt in der Landwirtschaft

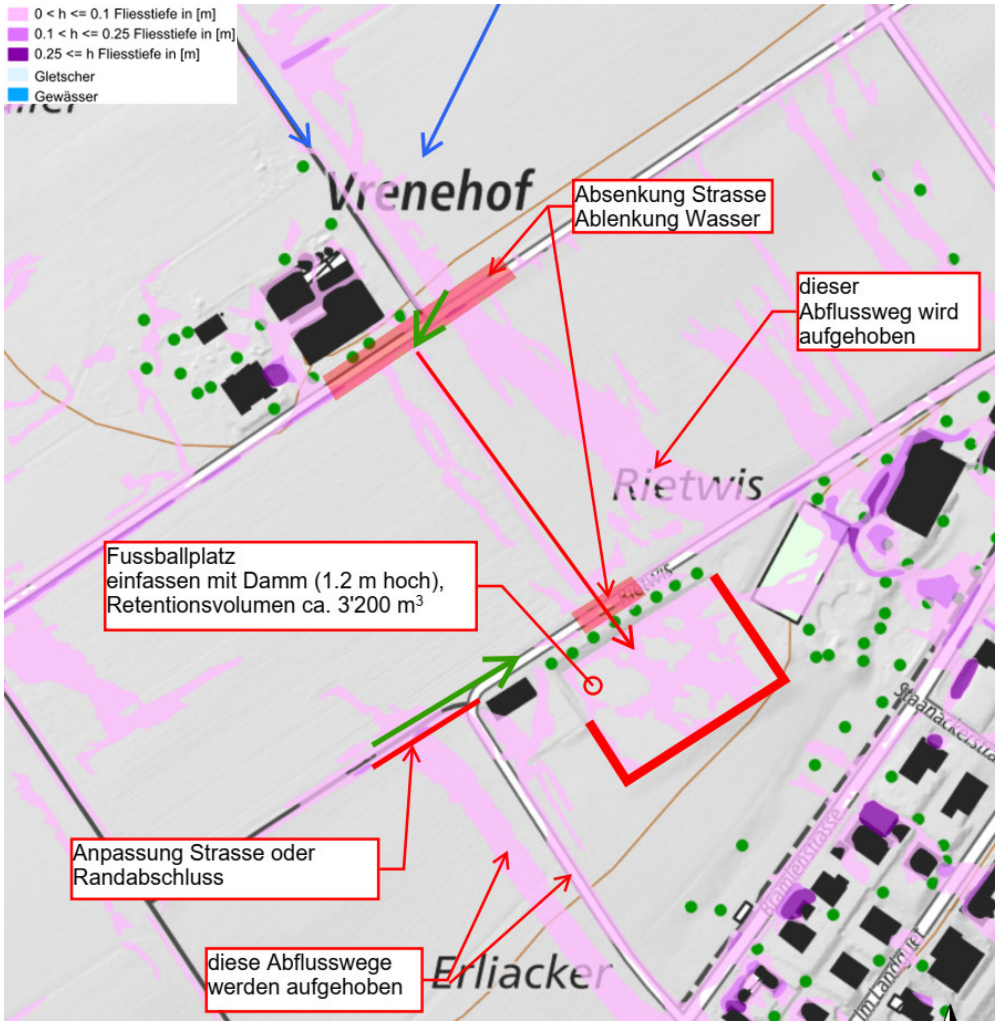
Spülung Kanalisation
(Quelle https://www.kanalservicegruppe.com)

Kanalinspektion
(Quelle https://www.kanaltotal.ch/kanalinspektion/)

Roste freihalten

Variante 5: Wasserrückhalt vor Siedlungsgebiet, Fussballplatz

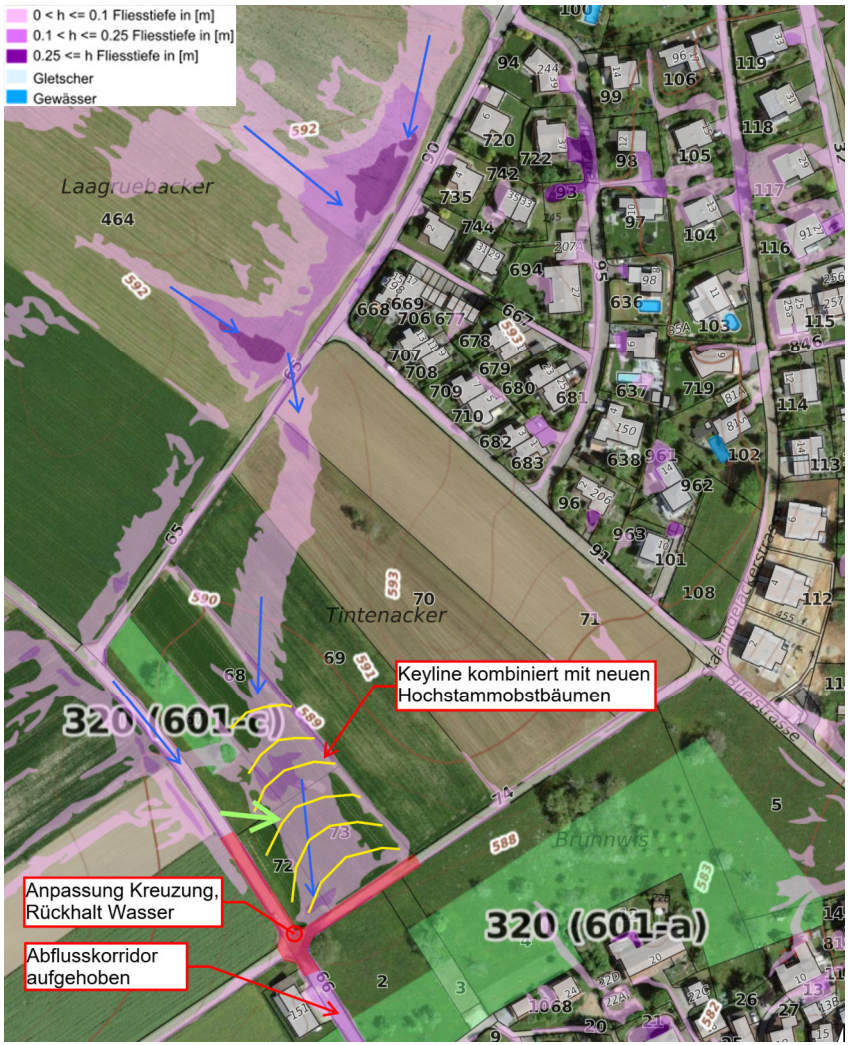
- Fussballplatz als Retentionsbecken ausbauen



Übersicht Fussballplatz (Quelle: https://map.geo.sh.ch/)

Variante 6: Wasserrückhalt vor / im Siedlungsgebiet: Landwirtschaft

- Massnahmen in Absprache mit Bewirtschaftern für flächigen Wasserrückhalt
- Speicherung, Versickerung anstelle von Wasserableitung



Übersicht Massnahmen (Quelle: https://map.geo.sh.ch/)

Variante 6: Wasserrückhalt vor / im Siedlungsgebiet: Landwirtschaft

- Massnahmen aus Slow Water Toolbox (Keyline, Agroforst / Obstgarten)

Slow Water-Toolbox 15+ Retentionsmassnahmen	Traditionelle, bekannte und bewährte Massnahmen	In der Schweiz weniger bekannte Massnahmen
M1 Retentionsteich mit Versickerung		x
M2 Retentionsteich ohne Versickerung		x
M3 / M4 Versickerungsmulden, -kanäle		x
M5 Regenwassersammlung & Speicherung		x
M6 Nutzung von Drainagen		x
M7 Keyline-Design		x
M8 Humusaufbau	x	
M9 Untersaaten / Einsaaten	x	
M10 Schonende Bodenbearbeitung	x	
M11 Hecken auf Höhenlinien	x	
M12 Agroforst / Obstgarten	x	x
M13 Extensive Wiesen & Weiden, Brachen	x	
M14 Saum auf Ackerland	x	
M15 Überführung Acker- in Dauergrünland	x	

Toolbox Forschungsprojekt Slow Water
(Quelle: https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/.../klima-und-ressourcen/slow-water

Quelle: Ebenrain

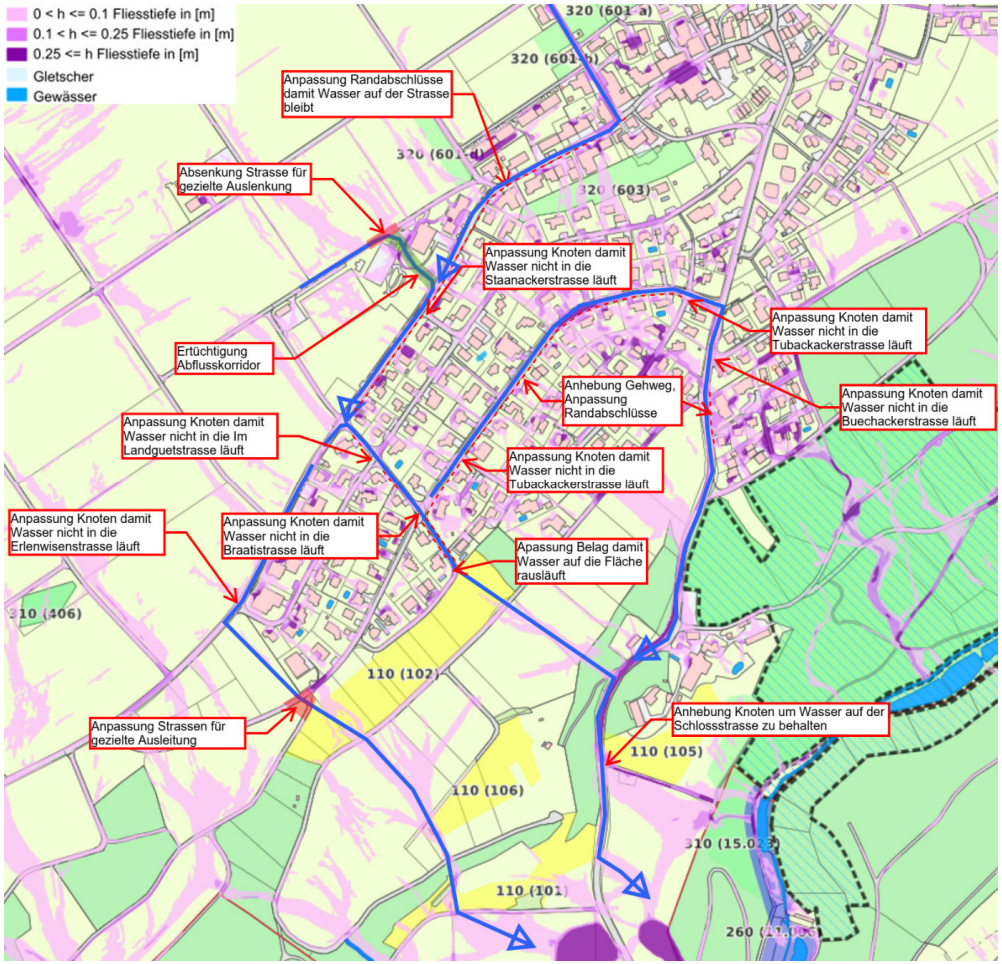
Variante 7: Wasserrückhalt nach Siedlungsgebiet

- Natürliche Retentionsmöglichkeiten im Bereich Tobelacker, Haafgaarte
- Schutz von Herblingen durch Dämpfung der Abflussspitze Herblingerbach
- Als Ergänzung der Varianten Um-, Durch- und Ableiten

Mögliche Standorte für zwei Retentionsbecken (Quelle: https://map.geo.sh.ch/)

Variante 8: Durchleiten, Abflusskorridore

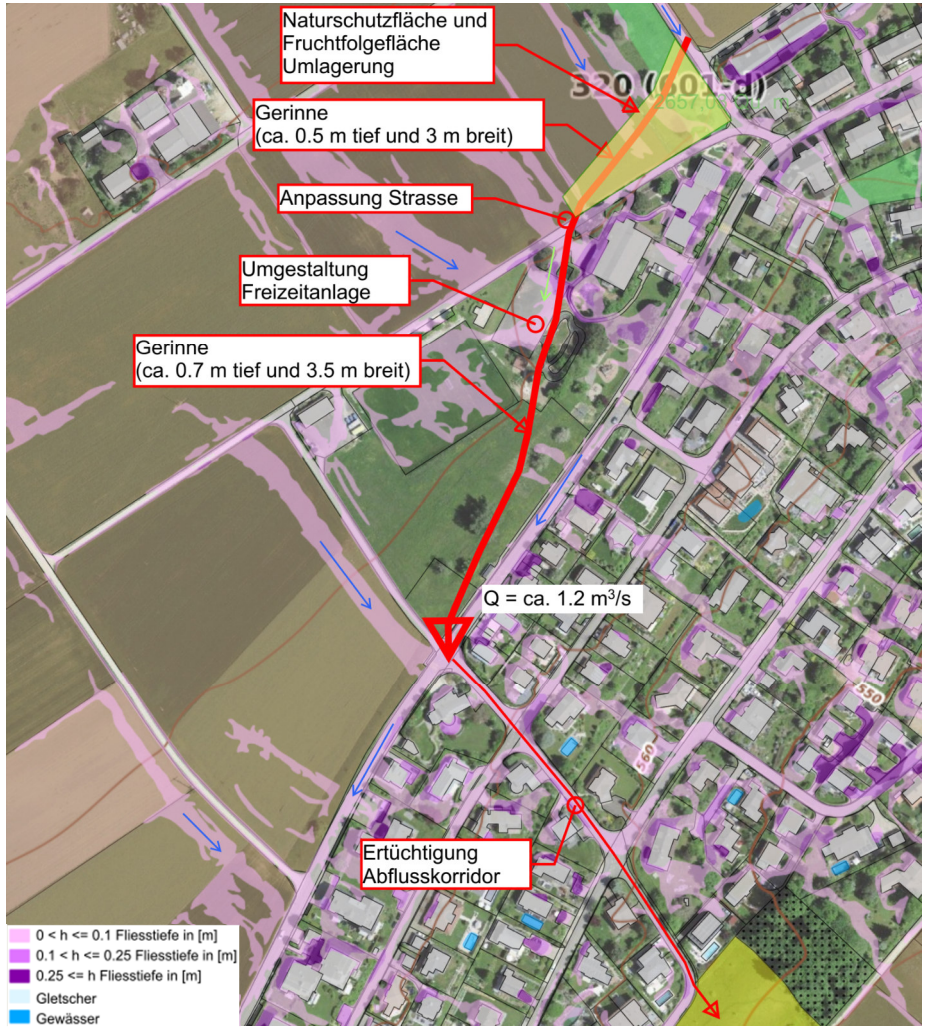
- Ertüchtigung der Abflusskorridore (Strassen)
- Anpassungen an Strassengefälle, Randabschlüssen, Anhebung Gehwege usw.



Anpassungen Abflusskorridore (Quelle: https://map.geo.sh.ch/)

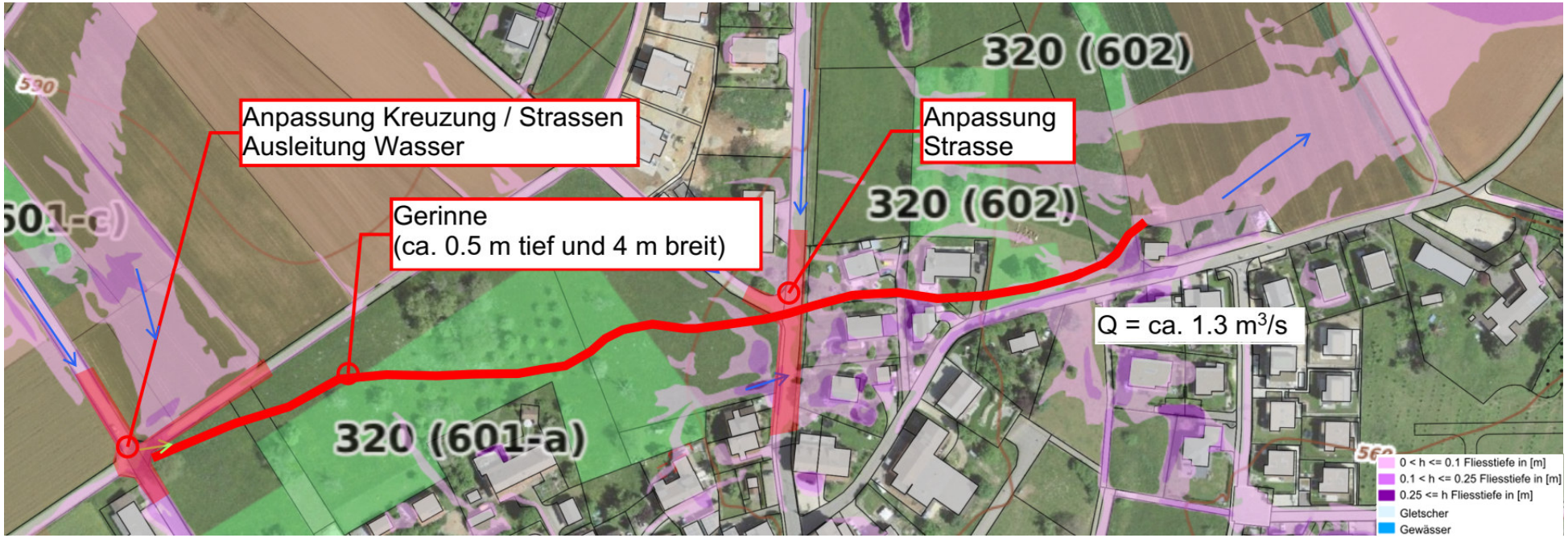
Variante 9: Umleiten mit Gräben und Dämmen

- Grossflächige Umleitungen Oberflächenwasser vor Siedlungsgebiet
- Mittels Gräben oder Dämmen, Anpassungen von Strassen und Gärten
- Umlagerung Naturschutzzone, Fruchtfolgefläche
- Berücksichtigung Drittprojekt «Planung ZöBA»



Umleitung mit Gräben, Dämme(Quelle: https://map.geo.sh.ch/)

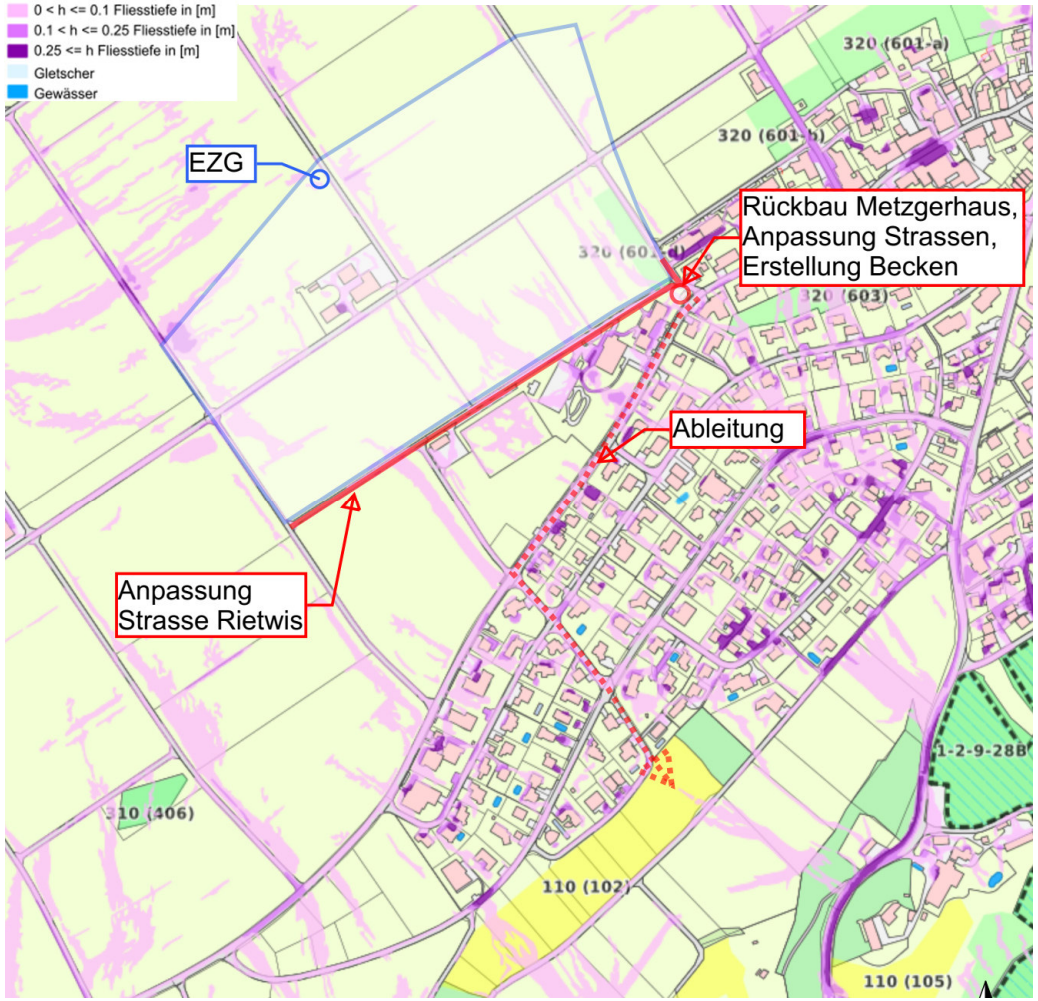
Variante 9: Umleiten, Gräben, Dämme



Umleitung mit Gräben, Dämme (Quelle: https://map.geo.sh.ch/)

Variante 10: Fassen und ableiten, Metzgerhaus

- Rückbau Metzgerhaus (Denkmalschutz), Anpassung Strassen und Kreuzung
- Fassung von Oberflächenwasser Rietwis und Ableitung
- Oder Fassung des Oberflächenwassers in Wiese oberhalb Metzgerhaus und dieses belassen
- Entlastung westliches Siedlungsgebiet



Anpassungen an Abflusskorridore (Quelle: https://map.geo.sh.ch/)

Variante 11: Objektschutz

- Bei Einzelliegenschaften
- Ergänzend zu den grossflächigen Massnahmen

Fragen zu den Varianten oder der Präsentation?

Workshop

- Drei Posten beschreiben die vorgestellten Varianten, ein Posten zur freien Rückmeldung
- Varianten werden an Posten erläutert
- Bildung von vier Gruppen
- Posten nach 15 min wechseln
- Um 20:30 Uhr gemeinsamer Abschluss

Zusammenfassung und Ausblick

- Unterlagen vom Mitwirkungsanlass werden auf Homepage der Gemeinde aufgeschaltet

  → Rückmeldungen zu den Varianten auch später möglich
- Auswertung Rückmeldungen aus Mitwirkungsanlass
- 2. Begleitgruppensitzung mit Behörden, Vorstellung Massnahmen am 10. Juni 2025
- Entwicklung der ausgewählten Massnahmen
- 2. Mitwirkungsanlass mit Bevölkerung am 11. September 2025
- Fertigstellung Vorprojekt alle Etappen bis GV 09. Dezember 2025

Apéro!

Quelle: https://www.gutsweinschaenke-muellers.de/welches-glas-fuer-welchen-wein